

Erste-Hilfe-Schema bei Überzuckerung (Hyperglykämie)

Mögliche Symptome:

Müdigkeit, starker Durst, erhöhter Harndrang

Bei Bewusstlosigkeit, oder wenn keine eigenständige Therapie möglich ist, den Notruf wählen (Telefon 112) und stabile Seitenlage einnehmen.

Bei Verdacht auf eine Überzuckerung niemals Glukagon (als Spritze oder Nasenspray) geben!

Milde Überzuckerung
(Richtwert: Blutzuckerwerte bis zu 250 mg/dl bzw. 13,9 mmol/l)

Schwere Überzuckerung mit Anzeichen einer beginnenden Ketoazidose (z.B. Übelkeit, Erbrechen)
(Richtwert: Blutzuckerwerte über 250 mg/dl bzw. 13,9 mmol/l)

Ketone messen 

Keine Ketone nachweisbar
Messung im Urin:
Helle Färbung ohne „+“
Messung im Blut: unter 0,6 mmol/l

Ketone nachweisbar

Gering (+) bzw. bis 1,5 mmol/l	Mittel (++) bzw. über 1,5 mmol/l	Hoch (+++ oder ++++) bzw. über 4,0 mmol/l
---------------------------------------	---	--

• **Korrekturinsulin*** spritzen 
• **Wasser** trinken
• Alle 60 Minuten **Blutzuckerkontrolle**

• Doppelte Menge **Korrekturinsulin*** spritzen 
• Viel **Wasser** trinken
• Nicht einschlafen
• **Klinikeinweisung** wird empfohlen
• Alle 60 Minuten **Blutzuckerkontrolle** (über Blut)

Spritzen Sie Korrekturinsulin bei Unsicherheit, ob die verwendete Therapie wirkt, mit einem Insulinpen inklusive neuer Insulinampulle. Überlegen Sie, warum die Blutzuckerwerte erhöht sind. Prüfen Sie bei einer Insulinpumpentherapie den Katheter, Schlauch und die Insulinampulle. Tauschen Sie bei Unsicherheit das gesamte Set aus. Prüfen Sie auch bei einer Insulinpen-Therapie die Nadel und Insulinampulle. Bei nachweisbaren Ketonen keine körperliche Aktivität!

*nach individuellem Behandlungsplan